Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 31

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

KURSAAL BERN

Täglich Tee- und Abendkonzert des Orchesters C. V. Mens.

Dancing allabendlich und Sonntagnachmittags, Kapelle René Munari.

Garten, Boule-Spiel, Bar.

BERNER WANDERWEGE

Tourenvorschläge:

Nachstehend verzeichnete Wanderwege sind durchgehend neu markiert und können empfohlen werden:

1. Lenk—Trüttlisberg—Lauenen (Teilstück der schweizerischen Passroute). Passwanderung durch eines der sieben Quelltäler der Simme über den 2000 m hohen Trüttlisberg in das romantische Bergdorf Lauenen am Fusse des Wildhorns.

Hinfahrt: Nach Lenk mit der Bahn.

Rückfahrt: Postauto nach Gstaad. Ab Gstaad über Saanenmöser mit der Bahn.

Marschzeit: Lenk—Lauenen 4½ Std.

Abzweigung vom Trüttlisberg: Turbachtal—Gstaad 3 Std., Stüblenen—Mülkerblatten—Lenk 2¾ Std.

2. Lauenen — Krinnen — Gsteig (Teilstück der schweizerischen Passroute). Passwanderung über die Senke zwischen Windspillen und Walliser-Windspillen.

Hinfahrt: Nach Lauenen mit Postauto.

Rückfahrt: Ab Gsteig nach Gstaad mit Postauto. Ab Gstaad mit Bahn.

Marschzeit: Lauenen—Gsteig 2 Std.

Abzweigung vom Krinnenpass: Windspillen—Gstaad 3 Std.

Abzweigung vom Brüchli: Walliser-Windspillen—Gsteig 2¼ Std.

Diese beiden Passwanderungen können auch zu einer Tagestour *Lenk—Lauenen—Gsteig* miteinander verbunden werden.

KURSAAL BERN

täglich
Unterhaltungskonzerte
des grossen
Sommerorchesters

C. V. Mens

Frauenarbeitsschule Bern

Kapellenstrasse 4 — Telephon 2 34 61

Herbstkurse 1946

vom 2. Sept. bis 21. Dezember 1946 (Herbstferien vom 6. bis 20. Oktober).

Unterricht: Im September von 7—11 Uhr und 14 bis 18 Uhr, ab Oktober 8—12 und 14—18 Uhr. Abendkurse 19.15—21.15 Uhr.

Unterrichtsfächer: Wäschenähen, Kleidermachen, Sticken, Stricken und Häkeln, Flicken und Maschinenstopfen, Kochen und Glätten.

Nächste Kochkurse:

19. August bis 28. September, 21. Oktober bis 30. November.

Tageskurs: Täglich von 9—13.30 Uhr, inkl. Mittagessen Fr. 190.—.

Abendkurs: Montag und Mittwoch von 18.30 bis 21.30 Uhr, inkl. Nachtessen Fr. 54.—.

Kurzfristiger Tageskochkurs (3 Wochen: Vom 2. bis 21. Dez., Fr. 110.—. In allen Kursen 2 Mc. pro Mahlzeit.

Winterkurse 1947: in allen Fächern vom 13. Januar bis 29. März.

Neue Berufsklassen: Anmeldetermin: 8. Februar 1947. Aufnahmeprüfung: 17. Februar 1947. Lehrbeginn: 21. April 1947.

Prospekte verlangen Auskunft durch das Sekretariat. Schriftlichen Anfragen bitte Rückporto beilegen. Anmeldungen jederzeit.

Die Vorsteherin: **H. Mützenberg.**

Amtersparniskasse Burgdorf

Einlagenkapital Fr. 82 000 000
I. Hypotheken Fr. 66 000 000
Schweiz. Wertpapiere Fr. 16 000 000
Reserven Fr. 4 800 000

Einnehmereien:

Hasle: Herr Notar Ryser
Heimiswil: Herr Notar Freudiger
Hindelbank: Herr Notar Ballmoos
Krauchthal: Herr Notar Zuber

«Du siehst gut aus!»

Sie wissen selber genau, dass das Geheimnis des «Gutaussehens» nicht zum kleinsten Teil darauf beruht, wie Sie angezogen sind. Die Linie des Kleides, die Farben der Stoffe und nicht zuletzt die kleinen Zutaten des Make-ups sind es, die Ihnen den Erfolg sichern. — Ebenso stolz sind Sie, wenn Ihre Freundinnen beim Tee die Feststellung machen: «Du hast wirklich eine reizende Wohnung!» — Sie selber wissen dann, wie klug Sie waren, als Sie, viel frühzeitiger als Ihre Freundinnen daran dachten, sich ein Heim einzurichten, das nun ganz nach Ihren persönlichen Wünschen ausgestaltet ist. Sie haben damals die Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe» kommen lassen und darin den Weg gefunden, den Sie suchten. Die Vorteile, die Ihnen dort geboten wurden, haben Ihnen ermöglicht, am Tage Ihrer Hochzeit in ein Heim einzuziehen, das Ihnen und Ihrem Mann täglich aufs neue Freude bereitet. Sorgenlos und ohne Schulden haben Sie vom ersten Tage an die Schönheit Ihrer Einrichtung geniessen dürfen. Möbel-Pfisters Vorzahlungsabkommen mit 5% Zinsvergütung: «Das war das Geheimnis Ihres Eheglücks!»

Darum wird jede kluge Braut noch heute diese sehr hübsch illustrierte, aufschlussreiche Broschüre von der Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister AG., Fabrik in Suhr bei Aarau, verlangen, damit auch sie diese Vorteile geniessen kann und zu jenen zählt, die frühzeitig daran dachten, Ihr Leben glückhaft aufzubauen.

Gute Rechner, die mit Zahlen umzugehen verstehen, wissen den namhaften Gewinn einer 5%igen Verzinsung ihres Geldes sehr wohl zu schätzen.

Gerade vermögende Kreise benützen deshalb mit Vorliebe die vorzügliche und sinnvolle Kapitalanlage des Möbel-Vorzahlungsabkommens, um durch freiwillige Einzahlungen aus dem laufenden Verdienst sozusagen «unmerklich» ihre Wohnungseinrichtung zu erwerben.

Zudem wissen alle, die im Bilde sind, sehr gut, dass eine kurzfristige Möbellieferung in unserer Zeit, da viele Fabriken auf 6, 10, 12 Monate hinaus *völlig ausverkauft sind,* leider sehr oft überhaupt nicht möglich ist. Aus diesem Grunde sichern sich viele Möbelinteressenten ihre Wohnungseinrichtung jetzt schon in einer derjenigen Firmen, die über genügende Lager erstklassiger Möbel verfügen, die noch rasch und zuverlässig liefern können und den überaus wertvollen Vorteil einer grossen Auswahl bieten. Zu ihnen gehört in erster Linie die Möbel-Pfister AG., das führende Einrichtungshaus unseres Landes.

Allen jungen Leuten, die klug und wirtschaftlich denken, die ihre Aussteuer fast unmerklich anschaffen und die später sorgen- und schuldenfrei in den Ehestand treten wollen, sei deshalb die Lektüre der hübsch illustrierten Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe» *warm empfohlen.*

GUTSCHEIN

Ausschneiden und einsenden an die Wohnberatungsstelle der Möbel-Pfister AG. in Suhr bei Aarau.

Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich die illustrierte Broschüre «Viele Aehren geben auch eine Garbe».

Wohnort: .....

Name: .....

Beruf: .....

Strasse: .....